ne getreten ist, denn nun wirft die Erde ihren Schatten auf den Mond, und verursacht dadurch eine Mondfinsterniß. Ist nun der Fall umgekehrt, daß nämlich der Mond zwischen die Sonne und unsere Erde getreten ist, so wird zwar die Erde nicht ganz dadurch verdunkelt, da der Mond kleiner als die Erde ist; aber der Mond entzieht uns dann doch größten Theils den Anblick der Sonnenscheibe, so daß es uns scheint, als sey die Sonne zum Theil verfinstert, und darum nennen wir diese Erscheinung eine Sonnenfinsterniß. Diese Benennung ist also eben so wenig richtig und passend, als der Ausdruck: die Sonne geht auf und geht unter; denn die Sonne wird ja bei einer sogenannten Sonnenfinsterniß nicht wirklich verfinstert, sondern nur durch die Mondscheibe verdeckt, und so zum Theil unseren Augen entzogen. Da nun in diesem Falle der Mond den größten Theil der Sonnenstrahlen auffängt, so wird es bei Sonnenfinsternissen bisweilen so dunkel, daß die Sterne am Himmel zu sehen sind, und es aussieht, als ob es Nacht werden wollte.

IX.

Merkwürdige Natur-Erscheinungen.

Die Luft, welche unsere Erde von allen Seiten umgiebt, sammt den Dünsten, welche sie enthält, wird die Atmosphäre oder der Luftkreis genannt. Je höher man z. B. auf hohen Bergen, in diesem Luftkreise hinaufsteigt, desto dünner wird die Luft, und desto weniger drückt sie. Daher kommt es, daß die Bergbewohner stärker und fröhlicher sind, als die Bewohner der Thäler.

Alle Dünste und Dämpfe, welche beständig von der Erde und allen Dingen auf der Erde aufsteigen, sam-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206151117-0